

Lehrer im Quereinstieg ohne Laufbahnbefähigung - Erfahrungen?

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 15. Mai 2018 20:13

[Zitat von Wiing-PM](#)

Klar kann man sich darüber ärgern, dass es einen Ausweichweg gibt.

Nein, da ärgere ich definitiv nicht drüber. Ich weiß, was ich gelernt habe und wofür. Ich denke eher mit Schrecken an die Kinder, die von unausgebildeten Lehrern halt irgendwie unterrichtet werden. Im besten Falle klappt es irgendwie so einigermaßen, im wahrscheinlicheren Fall würdest du die ersten Jahre so ziemlich alles falsch machen was man so falsch machen kann. Sorry, aber so sehe ich das halt.

Oder was würdest du von mir (einer studierten Sonderpädagogin mit ein bisschen Mathe im Studium) denken, die auf einmal in einem ingenieurswissenschaftlichen Beruf arbeiten möchte? Zu deiner eigentlichen Frage: Das, was der Schulleiter dir scheinbar anbieten kann, ist wahrscheinlich eine Vertretungsstelle, die befristet ist. Das Gehalt kannst du selber im Internet nachschauen. Dürfte aber wahrscheinlich bei deiner Ausbildung E9 oder E10 werden.